



Einladung zum Gebets- und Informationsnachmittag am
Tag des Lebens des Bistums Chur:

Selbstbestimmung am Lebensende und die Kunst des Sterbens

Referenten: Prof. Dr. Manfred Spieker
Weihbischof Dr. Marian Eleganti

Es laden ein: Bischöfliches Ordinariat, Chur
Human Life International (HLI) Schweiz

Sonntag, 5. Juni 2011, ab 14.00 Uhr

Pfarrei Erlöser, Zollikerstrasse 160, Zürich

Bischöfliches Ordinariat
Hof 19, 7000 Chur
Tel. +41 (0)81 258 60 00
Fax +41 (0)81 258 60 01
info@tag-des-lebens.ch
www.tag-des-lebens.ch

Human Life International (HLI) Schweiz
Postfach 1307, 6301 Zug
Tel. +41 (0)41 710 28 48
Fax +41 (0)41 710 28 39
office@human-life.ch
www.human-life.ch

Programm

- 14.00 Begrüssung (Präsident HLI-Schweiz)
- Erster Vortrag: Prof. Manfred Spieker
**«Was heisst Sterbehilfe?
Die tödlichen Fallen der Selbstbestimmung»**
- 15.00 Zweiter Vortrag: Weihbischof Dr. Marian Eleganti
«Ars Moriendi – die Kunst des Sterbens»
- 16.00 Podiumsgespräch mit den beiden Referenten
- 17.00 Hl. Messe (Predigt: Weihbischof Dr. Marian Eleganti)
- 18.00 Ende der Veranstaltung



Prof. Dr. Manfred Spieker

geb. 1943 in München. Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Freiburg, Berlin und München. Promotion 1973. Als wissenschaftlicher Assistent war er von 1972–1982 am Forschungsinstitut für politische Wissenschaft und europäische Fragen an der Universität Köln beschäftigt. Habilitation in Politischen Wissenschaften 1982 in Köln. Professor für Christliche Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück seit 1983. Gastprofessuren an den Universitäten Valparaiso, Erfurt, Santiago de Chile, Vilnius. Seit 1995–2001 Beobachter des Heiligen Stuhles im Lenkungsausschuss für Sozialpolitik und in verschiedenen Ministerkonferenzen des Europarates. 2002–2007 Präsident der Internationalen Vereinigung für Christliche Soziallehre. Forschungsschwerpunkte: Sozialstaat, Bio-, Friedens-, Wirtschaftsethik.



Weihbischof Dr. Marian Eleganti

geb. 1955 in Uznach/SG. Studium der Philosophie und Theologie in Einsiedeln, an der Lateranuniversität in Rom und an der Universität Salzburg. 1994 Ewige Profess bei den Missionsbenediktinern der Abtei Uznach. 1995 Priesterweihe. 1999 Wahl zum 2. Abt von St. Otmarsberg. 2003 Doktor der Theologie in Salzburg. Dissertationsthema: «Man muss gut wollen, um wahr denken zu können.» Ein Beitrag zum Wahrheitsverständnis von Romano Guardini. 2003–2007 Vorstandsmitglied des Palliativnetzes Ostschweiz. 2005–2008 Präsident der Ethikkommission am Spital Linth, Uznach. Seit 2010 Weihbischof im Bistum Chur.

Wie kam es zum Tag des Lebens?

Auszug aus der amtlichen Mitteilung des Bistums Chur vom 26. Oktober 2009 (Msgr. Christoph Casetti, Bischofsvikar):

Bischof Vitus Huonder erklärt den Sonntag nach dem 2. Juni zum «Tag des Lebens» im Bistum Chur

Der Churer Bischof hat anlässlich eines Gebetsvormittages in der Pfarrkirche St. Anton in Zürich den Sonntag nach dem 2. Juni zum «Tag des Lebens» in seiner Diözese erklärt. Am 2. Juni 2002 wurde in der Schweiz bei einer Volksabstimmung ein Verbot der Abtreibung abgelehnt und die Fristenregelung zugelassen. Nach dem Pontifikalamt nahm der Bischof spontan an der Gebetsprozession zur Frauenklinik des Universitätsspitals teil.

Anlässlich des von Human Life International Schweiz (HLI-Schweiz) organisierten Gebetsvormittages am 24. Oktober 2009 in der Pfarrkirche St. Anton in Zürich feierte der Churer Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder ein Pontifikalamt. Gleich zu Beginn erklärte er für seine Diözese den Sonntag nach dem 2. Juni zukünftig zum «Tag des Lebens». Das Schweizer Volk hatte am 2. Juni 2002 die sogenannte «Fristenlösung» mit grosser Mehrheit (72%) angenommen. Sie erlaubt in den ersten 12 Wochen nach der letzten Periode eine straffreie Abtreibung, unter bestimmten Umständen sogar die Abtreibung bis kurz vor der Geburt. Die Initiative der «Schweizerischen Hilfe für Mutter und Kind», welche ein Verbot der Abtreibung und die Hilfe bedrängter Mütter in der Bundesverfassung verankern wollte, wurde zugleich mit grosser Mehrheit (82%) abgelehnt. In seiner Predigt betonte der Bischof, die Menschwerdung des Sohnes Gottes sei der tiefste Grund für den Schutz des Lebens vom ersten Augenblick des Daseins an.

Tage bzw. Wochen des Lebens finden in vielen Diözesen und Ländern statt. Ihr Sinn ist, bei den Gläubigen das Bewusstsein für das Lebensrecht und den Lebensschutz besonders in den Gefährdungen am Anfang und am Ende des Lebens wach zu halten. So soll für die ungeborenen Kinder, ihre Mütter und Väter, für alle von der Abtreibung betroffenen Personen gebetet werden, gerade auch für jene, die unter den Wunden leiden, welche die Abtreibung hinterlässt. Ein grosses Anliegen sind auch die schwer physisch oder psychisch leidenden Kranken und Behinderten, die zunehmend wegen der organisierten Beihilfe zum Suizid unter Druck geraten.

Weitere Informationen:

Zum Tag des Lebens unter: www.tag-des-lebens.ch

Zu div. Lebensrechtsthemen: www.human-life.ch

Zur Veranstaltung: office@human-life.ch / Telefon 041 710 28 48

Anfahrt und Informationen

Wir empfehlen Ihnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. 20 Parkplätze wurden extra für diesen Tag beim Schulhaus Kartaus angemietet. Wir bitten Personen, welche diese Parkplätze benutzen, um einen freiwilligen zusätzlichen Spendenbeitrag bei der Kollekte. Wir verzichten auf einen individuellen Einzug von Parkgebühren.

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram No. 2 oder No. 4: stadtauswärts Richtung Tiefenbrunnen nehmen. Haltestelle Fröhlichstrasse aussteigen, einige Meter den Tramschienen entlang weiter Richtung Tiefenbrunnen gehen, nach links in die Münchhaldenstrasse abbiegen. Es geht relativ streng bergauf! Oben in der Forchstrasse nach rechts abbiegen.

oder

Tram No. 11 und Bus No. 77: Mit dem Tram No. 11 (ab HB Zürich) oder der Forchbahn S18 (ab Stadelhofen) via Kreuzplatz zum Hegibachplatz fahren und dort auf den Bus No. 77 umsteigen, bis Station Altenhofstrasse fahren.

oder

Mit der S6 oder S16 direkt zum Bahnhof Tiefenbrunnen und dann zu Fuss bis zur Kirche.



Pfarrei Erlöser, Zollikerstrasse 160,
8034 Zürich

Der Eintritt ist frei, es wird eine
Kollekte erhoben

Weitere Infos:
www.tag-des-lebens.ch
www.human-life.ch

Anmeldung lediglich für den Kinderhort. Ein Kinderhütendienst wird organisiert, falls sich mindestens 10 Kinder anmelden. Bitte mit Angabe von Alter unter der HLI-Sekretariatsadresse bis spätestens 27. Mai 2011 an: office@human-life.ch oder HLI-Schweiz, Postfach 1307, 6301 Zug